

Volle Agenda während dem Wahlkampf

Der Aadorfer Gemeinderat Stefan Mühlemann, Kandidat der Thurgauer SVP für den Nationalrat, lud seine zahlreichen Sympathisanten zu einem Dankessanlass ins Brauhaus Sternen nach Frauenfeld ein.

AADORF – «Jetzt geht es um die Wurst», befand der in Guntershausen wohnhafte Gastrounernehmer und Vizegemeindepräsident Aadorfs in seiner Begrüssungsansprache. Passend dazu stiess er mit seinen Unterstützern bei Wurst, Brezel und Bier auf ein gutes Wahlergebnis an. Zwei Monate vor dem Wahltermin erwiesen SVP-Mandatsträger aus dem ganzen Kanton Stefan Mühlemann die Ehre, darunter diverse Mitglieder des Grossen Rates sowie Ständerat Roland Eberle und der Präsident der SVP Thurgau, Ruedi Zbinden. Stefan Mühlemann bedankte sich herzlich für die breite Unterstützung, die er

spüren dürfe, insbesondere bei seinem Wahlkomitee, welches seit Monaten hervorragende Arbeit für ihn leiste. Einen grossen Blumenstrauss und einen dicken Kuss erhielt seine Lebenspartnerin die ihm vorbehaltlos den Rücken stärke. Sie habe in den vergangenen Monaten wegen seiner zahlreichen Wahlansätze zurückstecken müssen. Bis zu den Wahlen am 20. Oktober werde sich daran wenig ändern, denn seine Agenda sei weiterhin mit Terminen reich gefüllt. Seine Unterstützer rief Stefan Mühlemann auf, ihn in ihren Familien, im Freundes- und Kollegenkreis sowie im beruflichen Umfeld zur Wahl zum Empfehlen.

Apfel soll positives Thurgauer Sujet bleiben

Einen flammenden Wahlaufbruchrichtete auch SVP-Präsident Ruedi Zbinden an die Anwesenden. Er ging dabei kurz auf das in der vergangenen Woche grosse Polemiken verursachende «Wurm-Plakat» der SVP Schweiz ein: «Wir haben beschlossen darauf zu verzichten, denn für die SVP Thurgau ist der Apfel ein



Der Aadorfer SVP-Nationalratskandidat Stefan Mühlemann bedankt sich bei seinen Sympathisanten.

Bild: zVg

positives Sujet. Wir wollen, dass dies so bleibt.» Deshalb hätten Geschäftsleitung und Kantonalvorstand beschlossen, das umstrittene Plakat im Thurgau nicht aufzustellen. «Inhaltlich stehen wir aber selbstverständlich ohne Wenn und Aber zum nationalen Parteiprogramm. Wir wollen unsere drei Sitze im

Nationalrat und unseren Sitz im Ständerat mit unseren sehr guten Kandidaten verteidigen. Dank Eurer Hilfe wird uns das hoffentlich gelingen», meinte Zbinden abschliessend. Bei ungezwungenem und geselligem Zusammensein bei angeregten Gesprächen und guten Wünschen für Gastgeber Stefan Müh-

lemann genoss man danach den sympathischen Anlass, wohlwissend, dass für ein erfolgreiches Ergebnis am Wahltag nun noch ein gerütteltes Mass an Arbeit auf alle Wahlhelfer zukommen wird.

PETER MESMER